

Niederschrift

über die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Fahren (FAHRE/GV/03/2019)
vom 10.12.2019

Anwesend:

Bürgermeister/in

Herr Heino Schnoor

Mitglieder

Herr Gerald Körfer

Herr Matthies Röpke

Herr Klaus-Dieter Stubbe

Protokollführer/in

Herr Jan Pekka Stoltenberg

Amt Probstei

Abwesend:

1. stellv. Bürgermeister/in

Herr Knud Vosgerau

fehlt entschuldigt

2. stellv. Bürgermeister/in

Frau Alexandra Oelkers

fehlt entschuldigt

Mitglieder

Herr Jens Nieswand

fehlt entschuldigt

Beginn:

19:30 Uhr

Ende

20:53 Uhr

Ort, Raum:

24253 Fahren, Igelteich 2a,
Dorfgemeinschaftshaus/Feuerwehrgerätehaus

Tagesordnung:

Vorlagennummer:

- öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)
3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
4. Einwohnerfragestunde
5. Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 14.11.2019
6. Prüfbericht Spielplatz
7. Zustimmung zum Einnahme- und Ausgabeplan im Rahmen des Sondervermögens für Kameradschaftspflege der Freiwilligen Feuerwehr Fahren für das Jahr 2020

- | | | |
|-----|--|-------------------|
| 8. | Satzung zur 2. Änderung der Satzung der Gemeinde Fahren über die Entschädigung der in der Gemeinde Fahren tätigen Ehrenbeamtinnen und Ehrenbeamten sowie ehrenamtlich tätigen Bürgerinnen und Bürger (Entschädigungssatzung) | FAHRE/BV/038/2019 |
| 9. | Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2020 der Gemeinde Fahren | FAHRE/BV/037/2019 |
| 10. | Wappen der Gemeinde Fahren; Sachstandsbericht | |
| 11. | Bericht des Bürgermeisters | |
| 12. | Bekanntgaben und Anfragen | |

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 19:30 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit gegeben ist. Ferner teilt er mit, dass sich drei Mitglieder für die heutige Sitzung entschuldigen lassen.

TO-Punkt 2: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)

Es liegen keine Änderungs- oder Ergänzungswünsche vor, diese lautet damit wie vorstehend.

TO-Punkt 3: Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte

Der Bürgermeister stellt fest, dass keine Beratungspunkte für den nicht-öffentlichen Sitzungsteil vorgesehen sind. Ein Beschluss ist daher nicht erforderlich.

TO-Punkt 4: Einwohnerfragestunde

Dem Gemeindevertreter Herr Körfer sind vermehrt Rehe aufgefallen, die auch tagsüber im Ort umherziehen und deshalb mit Pflanzenschäden zu rechnen sei. Hier müssten seiner Auffassung nach die ansässigen Jäger tätig werden, dem Bestand entgegenzuwirken.

Herr Stubbe entgegnet, dass der geltende Abschussplan von den Jägern einzuhalten ist. Die Anpassung der darin festgelegten Abschussquoten bedarf generell mehr Zeit und basiert deshalb oftmals nicht auf den aktuellen Wildbestand.

Herr Stubbe wird in dieser Angelegenheit ein Gespräch mit der Jägerschaft führen.

Herr Körfer regt an, die angedachte Pflanzung eines Baumes auf der Dreiecksfläche zwischen den Ackern von Klaus Göttisch und Peter Hahn wieder zu verfolgen.

Es seien diesbezüglich noch Gespräche mit den zuvor genannten Eigentümern zu führen, merkt der Bürgermeister an. Im Anschluss könne die Pflanzung erfolgen.

Herr Schnoor ergänzt, dass Vorschläge für geeignete Baumarten bei ihm oder der Vorsitzenden des Umwelt- und Kulturausschusses eingereicht werden können.

Eine Bürgerin erkundigt sich, warum gegen Jahresende sogar zwei Sitzungen abgehalten werden.

Der Bürgermeister antwortet, dass die Häufigkeit von Sitzungen von den zu beratenden Themen und den Terminplänen der Gemeindevertreter*innen abhängt.

Ein Zuschauer nimmt Bezug auf eine Beratung in der letzten Sitzung hinsichtlich der Aufstellung einer Parkbank und betont, damit der Gemeinde keinen Aufwand machen zu wollen.

Der Vorsitzende macht deutlich, dass die Gemeinde sehr dankbar für die Spende ist und ein Termin zur Klärung einiger Einzelheiten mit der Grundstückseigentümerin bereits geplant ist.

Nachdem keine Fragen aus der Einwohnerschaft mehr gestellt werden, möchte der Vorsitzende auf eine ihm gegenüber geäußerte Beschwerde eingehen, nachdem die Gemeinde zu wenig für den Breitbandausbau unternehme. In diesem Fall vertritt der Bürgermeister die klare Meinung, dass eine Beschwerde dieser Art nur auf sachlicher sowie inhaltlicher Unkenntnis beruhen kann. Die Gemeinde ist Mitglied im Breitbandzweckverband und nach der zuletzt stattgefundenen Verbandssitzung bleibt festzustellen, dass der aktuelle Zeitplan bislang eingehalten werde. Die angesprochenen Versäumnisse bzw. Verspätungen seien vor allem durch Bund und Land geschuldet. Nach jetziger Planung soll die Bauausschreibung im März/April nächsten Jahres auf den Weg gebracht werden, wobei die Einreichungsfrist 3 Monate betragen wird. Danach, also im Sommer, könnte mit den ersten Baumaßnahmen begonnen werden. Zu der Frage, in welcher Gemeinde zuerst die Bagger rollen, kann zum jetzigen Zeitpunkt keine Aussage getroffen werden.

TO-Punkt 5: Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 14.11.2019

Es liegen keine Einwände gegen die Niederschrift der letzten Sitzung der Gemeindevertretung vom 14.11.2019 vor.

TO-Punkt 6: Prüfbericht Spielplatz

Zunächst räumt der Bürgermeister ein, dass aufgrund von Witterungsverhältnissen nicht alle Mängel aus dem letzten Mängelbericht behoben werden konnten. Aus diesem Grund ist der aktuelle Mängelbericht, der allen Mitgliedern vorliegt, etwas länger geraten. Herr Schnoor geht auf jeden Punkt ein und hebt die dringlichen Maßnahmen hervor. Er schlägt dieselbe Vorgehensweise wie im letzten Jahr vor: Koordination der Abläufe → Kalkulation der Kosten → Beschaffung von Material und schließlich einem Aktionstag im Sommer, an dem die Reparaturen durchgeführt werden. Hierzu sind wieder möglichst viele Helfer gefragt und hofft auf die gleiche Beteiligung wie im letzten Jahr. Herr Schnoor wünscht sich eine erneute Koordination z.B. durch Eltern. Meldungen nimmt er gerne entgegen.

An dieser Stelle richtet der Vorsitzende seinen Dank an alle Helfer und Spender, die zum Erhalt des Spielplatzes beitragen.

TO-Punkt 7: Zustimmung zum Einnahme- und Ausgabeplan im Rahmen des Sondervermögens für Kameradschaftspflege der Freiwilligen Feuerwehr Fahren für das Jahr 2020

Herr Schnoor erläutert kurz den Einnahme- und Ausgabeplan 2020 der Freiwilligen Feuerwehr Fahren. Rückfragen ergeben sich nicht, es wird abgestimmt.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung stimmt dem vorgelegten Entwurf des Einnahme- und Ausgabeplans im Rahmen des Sondervermögens zur Kameradschaftspflege der Freiwilligen Feuerwehr Fahren für das Jahr 2020 zu.

Stimmberechtigte: 4			
Ja-Stimmen: 4	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

**TO-Punkt 8: Satzung zur 2. Änderung der Satzung der Gemeinde Fahren über die Entschädigung der in der Gemeinde Fahren tätigen Ehrenbeamtinnen und Ehrenbeamten sowie ehrenamtlich tätigen Bürgerinnen und Bürger (Entschädigungssatzung)
Vorlage: FAHRE/BV/038/2019**

Der Bürgermeister schildert kurz den Hintergrund, der zu der Änderung im Wortlaut der Entschädigungssatzung im Hinblick auf die Höhe der Aufwandsentschädigung für den Gerätewart führt.

Herr Schnoor verliest den Beschlussvorschlag und bittet um das Handzeichen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die Satzung zur 2. Änderung der Satzung der Gemeinde Fahren über die Entschädigung der in der Gemeinde Fahren tätigen Ehrenbeamtinnen und Ehrenbeamten sowie ehrenamtlich tätigen Bürgerinnen und Bürger (Entschädigungssatzung) gemäß Entwurf.

Stimmberechtigte: 4			
Ja-Stimmen: 4	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

**TO-Punkt 9: Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2020 der Gemeinde Fahren
Vorlage: FAHRE/BV/037/2019**

Der Vorsitzende nimmt Bezug auf die im Büro des Amtskämmerers Herrn Hirsch stattgefundene Sitzung des Finanzausschusses, in der Änderungen einiger Haushaltsansätze beraten wurden. Herr Schnoor erläutert jede Mehrausgabe bzw. Einsparung und geht zudem auf die zu erwartenden Auswirkungen des Finanzausgleichgesetzes und der Kita-Reform für die nächsten Jahre ein.

Ferner informiert er die Anwesenden über die beabsichtigte Neuschaffung einer Planstelle für einen Gemeindearbeiter, der hauptsächlich für die Grünpflege eingesetzt werden soll. Die Eingruppierung erfolgt in der Entgeltgruppe 1 mit einem planerischen Zeitanteil von 0,01, was einer Wochenarbeitszeit von 0,75 Stunden entspricht. Diese sollen sich auf die Sommermonate konzentrieren, so dass für diesen Zeitraum bis zu ca. 1,5 Wochenstunden zur Verfügung stehen. Die Personalkosten belasten den Haushalt mit ca. 640 € pro Jahr.

Er bittet im Hinblick auf die vorzunehmende Stellenbesetzung um Änderung des Beschlusses.

Es erhebt sich kein Widerspruch.

Die Gemeindevertretung fasst folgenden

Beschluss:

Auf Empfehlung des Finanzausschusses beschließt die Gemeindevertretung die Haushaltsatzung 2020 mit dem Haushaltsplan und den Anlagen sowie das Investitionsprogramm gemäß Entwurf.

Der Bürgermeister erhält den Auftrag, die Personalauswahl für die Stelle des Gemeindemitarbeiters durchzuführen und die Stelle zu besetzen.

Stimmberechtigte: 4			
Ja-Stimmen: 4	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 10: Wappen der Gemeinde Fahren; Sachstandsbericht

Der Vorsitzende unterrichtet alle Anwesenden über einen am vergangenen Freitag stattgefundenen Termin bei der Heraldik des Landes Schleswig-Holstein. Der vorliegende Wappenentwurf sowie ein erster Vorschlag für die Wappenbeschreibung wird über eine Powerpoint-Präsentation allen Zuschauern vorgestellt. Zudem erklärt er einige Vorgaben, die bei der Gestaltung des Wappens zu berücksichtigen waren.

Viele Gäste und auch Herr Körfer befürworten eine Hintergrundfarbe in einem hellen Grauton statt Reinweiß.

Der Bürgermeister wird den Vorschlag mit der Heraldik abklären.

Des Weiteren weist er darauf hin, dass neben einem Wappen die zusätzliche Beantragung einer Gemeindeflagge möglich ist. Dabei entstünden keine Mehrkosten, jedoch gelten in diesem Fall strengere Vorgaben bei der Wappengestaltung, die z.B. die schwarzen Trennlinien, welche die symbolischen Farbstriche für Land (grün) und Wasser (blau) hervorheben sollen, nicht zulässig seien und schlägt vor, sie wegzulassen.

Man ist sich einig darüber, die angesprochenen Änderungen in mehreren Entwürfen als grafische Reinzeichnung anfertigen zu lassen und in der nächsten Sitzung erneut darüber zu beraten.

Die Beschlussfassung wird vertagt.

TO-Punkt 11: Bericht des Bürgermeisters

Sein Bericht möchte der Bürgermeister vor allem dazu nutzen, einen Dank den vielen Helfer*innen auszusprechen:

- Hinweisgeber (z.B. Umwelt, Spielplatzhecke)
- Spender (aktuell: Pfosten) und Spendenaktionen
- Aktive und passive Mitglieder der Feuerwehr
- Tatkräftige Helfer, Unterstützer, Verpfleger ...
 - Bankettenaktion (Helfer und Geräte)
 - Dorfhaukoordination, -reinigung und -instandhaltung (Gas, Wasser, Heizung)
 - Getränkeversorgung und Kasse DGH
 - Bereitstellung Rampe und Mülltonnen DGH
 - Spielplatzaktion (2018) und Flohmarkt
 - Strohfür: Aktive, Ideengeber und Helfer
 - Schmutzwasser-Pumpstation (Kontrolle, Wartung und Reparatur – auch sonntags)

TO-Punkt 12: Bekanntgaben und Anfragen

Abschließend weist er auf folgende Termine hin:

Am 14.12.2019 gegen 8:00 Uhr finden Baggerarbeiten am Dorfgemeinschaftshaus (DGH) statt, um die Schmutzwasserleitungen zu sanieren.

Der Neujahrsempfang wird am 26.01.2020 ab 11:00 Uhr im DGH stattfinden. Anregungen aber auch freiwillige Helfer*innen mögen sich bei Frau Gottfriedsen melden.

Ein Bürger bittet um das Wort und spricht ein deutliches Lob für die hervorragende Vor- und Aufbereitung einer jeden Sitzung der Gemeindevertretung aus, wodurch immer alle Themen und Inhalte transparent und verständlich vermittelt werden. Er schätzt das Engagement aller Gemeindevertreter*innen und spricht seinen Dank aus.

Der Vorsitzende bedankt sich und schließt die Sitzung um 20:53 Uhr.

gesehen:

Heino Schnoor
- Bürgermeister -

Pekka Stoltenberg
- Protokollführer -

Sönke Körber
- Amtsdirektor -